

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 47

**Nachruf:** Wild, Ernst

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

† **Daniel Spitz**, Dr. sc. techn., von Strassburg, geboren am 1. Februar 1925, ETH 1943 bis 1950, GEP-Kollege, ist, wie wir erst jetzt erfahren haben, gestorben.

† **Ernst Wild**, dipl. Masch.-Ing., von Maur ZH, geboren am 30. Mai 1921, ETH 1947 bis 1951, GEP-Kollege, ist am 11. Mai gestorben. Der Verstorbene arbeitete als Ingenieur bei der Motorwagenfabrik FBW, Wetzikon, dann bei Sapal S. A., Plieuses automatiques, Ecublens, und war seit 1965 technischer Direktor bei Kuster Frères & Cie S. A., Verpackungsmaschinen, Vernier-Genf.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Bern, Verschiebung einer Baustellenbesichtigung

Die Besichtigung der Baustelle *Oberes Murifeld-Wittigkofen*, die im Veranstaltungsprogramm 1972/73 auf den 16. November 1972 angesetzt war, musste aus Witterungsgründen auf Frühjahr 1973 verschoben werden. Der neue Termin wird später bekanntgegeben.

## Wettbewerbe

**Regionales Alterspflegeheim in Wil SG** (SBZ 1972, H. 12, S. 293). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden zehn Entwürfe rechtzeitig eingereicht. *Ergebnis:*

1. Preis (8000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Lukas Peterli, Wil
2. Preis (7000 Fr.) Claudio Häne, Wil; Mitarbeiter W. und K. Kuster
3. Preis (5500 Fr.) Zuber und Kaiser, Wil
4. Preis (3500 Fr.) R. Geiger, Wil
5. Preis (2500 Fr.) A. Schawalter, Zollikerberg
6. Preis (2000 Fr.) J. Benz, Wil; Mitarbeiter R. Gysi
7. Preis (1500 Fr.) R. Fraefel, Spreitenbach

Das Datum für die Projektausstellung wird später veröffentlicht.

**Dorfkernplanung Wettwil ZH.** Dieser Ideenwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten zeitigte folgendes *Ergebnis:*

1. Preis (6500 Fr.) Georges Künzler, Dietikon; Mitarbeiter S. Hari
2. Preis (6000 Fr.) Beate Schnitter, Zürich
3. Preis (5000 Fr.) Jakob Schilling, Zürich; Mitarbeiter E. Fivian, E. Hirsbrunner
4. Preis (4500 Fr.) Georges C. Meier, Zürich; Mitarbeiter Ch. Bresch

Das Preisgericht empfiehlt, die Richtplanung und die Projektierung der ersten Etappe durch drei oder vier Wettbewerbsteilnehmer weiterbearbeiten zu lassen.

Die Projekte sind bis Montag, 4. Dezember (ausgenommen 1. Dezember) im Schulhaus «Mettlen», Wettwil, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 19–22 h, Samstag und Sonntag 10–12 h und 14–18 h. Am Freitag, 1. Dezember, findet im Singsaal des Schulhauses «Mettlen» eine orientierende Versammlung über das Wettbewerbsergebnis und die weiteren Planungsarbeiten statt.

**Gemeindehaus Rorschacherberg SG.** Der Gemeinderat Rorschacherberg veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Gemeindehauses in Rorschacherberg. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die in den Bezirken Rorschach und St. Gallen seit dem 1. Januar 1972 Wohnsitz haben oder in Rorschacherberg heimatberechtigt sind. *Architekten im Preisgericht* sind: Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Rudolf Guyer, Zürich, Walter Schlegel, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter:* Arthur Baumgartner, Rorschach. Die *Preissumme* für

fünf bis sechs Preise beträgt 18 000 Fr. Für Ankäufe stehen 4000 Fr. zur Verfügung. Das Programm umfasst sämtliche Räume der Gemeindeverwaltung. Der grundsätzliche Flexibilität ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die *Unterlagen* können bis zum 11. Dezember 1972 beim Gemeindeamt Rorschacherberg gegen Hinterlegung von 100 Fr. auf Postcheckkonto 90-492, Gemeindekassieramt Rorschacherberg, bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 5. Januar 1973, Ablieferung der Entwürfe bis 7. März, der Modelle bis 14. März 1973.

## Kunstaussstellungen

### Museum Bellerive

Das Museum Bellerive an der Höschgasse 3 (Sammlung des Kunstgewerbemuseums Zürich) zeigt vom 24. November 1972 bis 28. Januar 1973 *Hinterglasmalerei, Krippen und Klosterarbeiten* aus der Sammlung Walter Tobler, Stäfa. Gleichzeitig ist im ersten Stock die Sonderausstellung *Naive Hinterglasmalerei aus den Karpaten* aus der Sammlung Max Strassberg, Zürich, zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h. Am 24. und 31. Dezember von 10 bis 12 h. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 2. Januar geschlossen.

### Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen veranstaltet noch bis am 17. Dezember 1972 im Waaghaus eine Ausstellung der Aquarelle von *Louis Moilliet* (1880–1962), die vom Berner Kunstmuseum übernommen werden konnte. Sie wurde zum zehnten Todestag des Künstlers zusammengestellt.

Louis Moilliet hat in seiner Frühzeit eine Anzahl von Ölbildern gemalt. In den letzten Lebensjahren entstanden einige Glasmalereien. Besonders wichtig sind jedoch die in der Zwischenzeit entstandenen Aquarelle. Sie gehören zum Schönsten, was auf diesem Gebiete geschaffen wurde, und bilden einen Höhepunkt in der Kunst unseres Landes.

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, donnerstags auch von 20 bis 22 h, montags geschlossen.

### Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur (Museumstrasse 52) zeigt vom 26. November bis 31. Dezember 1972 die *Dezemberausstellung der Künstlergruppe Winterthur*. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h. Montag vormittags und am 25. Dezember geschlossen.

### Kunsthau Zürich

Die Ausstellung «Karikaturen – Karikaturen?» im Kunsthau Zürich (Heimplatz) ist auf starkes Interesse gestossen. Bis heute wurde sie von rund 40 000 Personen besucht. Das Kunsthau Zürich hat sich deshalb entschlossen, die Ausstellung bis 7. Januar 1973 zu verlängern. Der Katalog kann nun im Kunsthau bezogen werden (Verlag Benteli, Bern, Fr. 36.— während der Ausstellung, nachher Fr. 48.—); er wird auch im Buchhandel erhältlich sein.

## Öffentliche Vorträge

**L'aménagement intégral de la montagne.** Montag, 27. Nov., Forst- und Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH Zürich. 16.00 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. Dr. *E. Rieben*, inspecteur forestier, Vallorbe: «L'aménagement intégral de la montagne, condition d'une mise en valeur rationnelle des terres sylvestres et pastorales».

**Organisation der lebenden Zelle.** Montag, 27. Nov. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. PD Dr. *B. Kadenbach*: «Die funktionelle Organisation der lebenden Zelle».